
Personalia: Patrick Schärer



Man kennt ihn in Deutschland als Autor des ersten deutschsprachigen Buches zu VFP6 und zu VFP7 („Der Visual FoxPro Anwendungsentwickler“, erschienen in zwei Versionen bei Addison Wesley), als langjähriger Redner bei vielen deutschen DevCons und als Trainer von einer Vielzahl von Schulungen für objektorientierte Programmierung mit Visual FoxPro. Wer ist Patrick sonst?

Als Programmierer bin ich eine Spätgeburt: studiert habe ich Musik (Cello – wie schon mein Großvater ...) und zum Programmierer bin ich autodidaktisch geworden – den interessantesten Werdegang dahin kann ich mal privat erzählen ...

Schulung?

Die Mühen, die man selbst hatte, machen häufig zu einem guten Lehrer für andere; so war es dann auch bei mir: bald waren es andere Programmierer, die ich unterrichtete, und die oft dankbar waren für meinen prak-

tischen Ansatz (– so auch die Reaktionen auf mein erstes Buch). Meine Schulungstätigkeit gewann immer mehr Gewicht, nachdem ich in frühesten Beta-Phasen der ersten Visual FoxPro-Version (also VFP 3) mich intensiv mit Klassenprogrammierung und Objektorientierung beschäftigte, damals noch ein Buch mit sieben Siegeln für den größten Teil der FoxPro Community. Nach den ersten Workshops für die dFPUG zu verschiedenen Themen, bestritt ich fast alle Visual FoxPro-Schulungen der Integrata AG (wer sie nicht kennt – eine der größten deutschen Computerschulungs-AG's), durch deren Zusammenarbeit mit Addison-Wesley mein erstes Buch entstand und mich bekannter machte.

Projektarbeit?

Von dBase III her kommend war der Aufbau einer Marketingabteilung einer mittelständischen Firma ('90-'92) mit der Entwicklung der dazugehörigen Software ein hervorragendes Feld, um mit Rushmore zu begeistern (riesige Adressbestände): voilà FoxPro! (damals FPW 2.6). Mit VFP 3 begann ich, mich intensiv mit Klassenentwicklung zu beschäftigen – zuerst für die objektorientierte Ablösung einer umfangreichen FoxPro Dos-Anwendung eines Softwarehauses. Daraufhin gründete ich meine Firma und es begann eine Zeit fruchtvoller Zusammenarbeit mit Indisoftware GmbH (Andreas Flohr). Die Weiterentwicklung und Veröffentlichung der Klassenbibliothek ClassMaxX war ein Feld viel gegenseitiger Befruchtung und der ersten „Großprojekte“ mit VFP. So waren meine Schulungen nie trockener Lernstoff. Es folgten eigene größere Projekte und der Shift von der zweischichtigen zur n-tier-Architektur verteilter Anwendungen, Entwicklung und Einsatz von COM-Servern, MTS, WebServer.

Aktuelles Betätigungsfeld...

Je größer und verteilter Projekte wurden, desto wichtiger wurde mir eine saubere, objektorientierte Analyse und Design. Ich begann mich intensiver mit der UML zu beschäftigen, speziell auch Use Case Analysen (hierfür entstand ein eigenes Tool unter VFP, in das die Erkenntnisse und Erfahrungen der Projektverwaltung im Zusammenhang mit Use Case Analysen eingingen.) Immer „die Nase im Wind“ steht gegenwärtig ein neuer Schritt ins Haus: Die Konsequenzen aus der Arbeit mit mehrschichten-VFP-Anwendungen in einer .NET-Welt zu ziehen – wofür ein weiteres Buch in Arbeit ist: Neues kann erwartet werden.

„Privat“

ist mein Leben sehr bewegt! Wenn man liest „Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ – dann hat vom *Vergehen* in der schnelllebigen Welt der Software jeder schnell einen Begriff. So ist der zweite Teil des Satzes meine sonstige Hauptbeschäftigung, und ich sehe zu, wem ich helfen kann, sein Leben auf einen Felsen zu stellen. Das brachte mich in all den Jahren auf allen Kontinenten in entlegendste Ecken der Welt. Ich kann also von mehr erzählen, als „nur“ von FoxPro...